

WEITERE INFOS

BEIM PROJEKTTEAM:



Vera Schärli

vera.schaerli@schulen-dagmersellen.ch

Verantwortliche Berufswahl Schulen Dagmersellen



Nico Willimann

nico.willimann@willimann-metzg.ch

Vertreter Gewerbe Dagmersellen-Uffikon-Buchs

JETZT ONLINE ANMELDEN

www.gewerbe-dagmersellen.ch/lehrstellenparcours

Oder via Postweg an: Schulen Dagmersellen, Vera Schärli, 6252 Dagmersellen
Anmeldeschluss: 24. April 2024

Gerne nehme ich am Lehrstellenparcours vom **Mittwoch, 19. Juni 2024** teil:

Name des Betriebs:

Beruf/Berufe den/die Sie gerne vorstellen würden:

Gruppengrösse (vier bis zehn Personen):

Bemerkungen (Zeitfenster, Treffpunkt, Ort, Sonstiges):

Zuständige Person:

Name: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____



FÜR UNS

DIE LERNENDEN

VON MORGEN



FÜR UNS

LEHRSTELLENPARCOURS

19. JUNI 2024

Idee:

Jugendliche der 1. Oberstufe der Schule Dagmersellen erhalten kurz vor Ende der 7. Klasse in einem eintägigen Parcours Einblick in verschiedene Berufe, welche hauptsächlich von Firmen des Gewerbe Dagmersellen-Uffikon-Buchs angeboten werden.

In den Betrieben werden sie über den Aufbau, die Tätigkeitsfelder und die Ziele der vorgestellten Berufsausbildungen informiert und erleben Situationen aus dem Berufsalltag. Die Klassenlehrpersonen nehmen an diesem Tag als Begleitperson ebenfalls teil und können so Kontakte mit verschiedenen Lehrbetrieben knüpfen. Diese Veranstaltung soll jährlich stattfinden.

Aufgabe des Betriebes:

Die Firmen gestalten die Vorstellung des jeweiligen Berufes in ihrem Betrieb selber. Den **4-10 Schülern** sollte in den **75 Minuten** ein möglichst alltägliches Bild des Berufes gezeigt und der Arbeitsplatz sowie die Tätigkeit vorgestellt werden. Es ist für die Lernenden sehr interessant, wenn sie auch etwas Kleines aus der Praxis selber probieren können. Eine tolle, facettenreiche Präsentation der Lehrstelle und der Firma ist auch eine Imagewerbung und ein Schaukasten für die/den Gewerbler/in.

Einteilung / Ablauf:

Anfang Mai dürfen die Lernenden aus einer Liste 3 Berufe auswählen, welche sie am Parcourstag besuchen möchten. Die Projektgruppe ist bestrebt, die Lernenden so einzuteilen, dass mindestens zwei ihrer Wünsche erfüllt werden. Rund 10 Tage vor dem Lehrstellenparcours erhalten alle Lernenden ein individuelles Tagesprogramm. Die teilnehmenden Betriebe bekommen bis Mitte Mai einen Infobrief mit allen wichtigen Details zum Lehrstellenparcours zugesendet.

Am Parcourstag treffen die Schülerinnen und Schüler jeweils pünktlich beim angemeldeten Betrieb ein, wo sie von einer erwachsenen Begleitperson in Empfang genommen werden. Nach der Berufsvorstellung begeben sich die Lernenden direkt an ihren nächsten Posten oder zum Treffpunkt in Dagmersellen, von wo aus sie mit dem Schulbus zum nächsten Lehrbetrieb geführt werden, falls dieser zu weit entfernt ist. Es ist zwingend, dass die Zeitvorgaben von Schülern, Begleitpersonen und Ausbildungsbetrieben eingehalten werden. Die Verschiebungszeiten zwischen den Ateliers betragen 30 Minuten.

Gruppe 1: 08.45 - 10.00 Uhr

Gruppe 2: 10.30 - 11.45 Uhr

Gruppe 3: 13.45 - 15.00 Uhr

Ziele:

- Die Lernenden erhalten einen kurzen Einblick in verschiedene Berufe, wobei auch das Interesse für unbekannte Berufsfelder geweckt werden soll (zwei Besichtigungen nach Wunsch, eine «spontan und gegenseitig»).
- Sie werden durch den Lehrstellenparcours für die Berufswahl sensibilisiert und unterstützt und treten so gut vorbereitet die Schnupperlehren an.
- Die Schülerinnen und Schüler erweitern den Berufswahlhorizont und lernen Berufe und deren Anforderungsprofil kennen.
- Die Lernenden erkennen, was von ihnen in der Schnupperlehre und später in der Berufslehre erwartet wird.
- Die Schule und die Lehrbetriebe kommen sich näher. Es können Beziehungen aufgebaut werden.



Die Arbeitswelt ist anders als mein Schulzimmer!



Welche Tätigkeiten und Berufsverhältnisse sprechen mich an?



Welche Berufe kann ich in meiner näheren Umgebung lernen?



Wo würde ich gerne eine Schnupperlehre absolvieren?



Lernende der 7. Klasse besuchen Lehrbetriebe in ihrer Umgebung.



Eine Zusammenarbeit zwischen Gewerbe und Schule.